

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

vom Mittwoch, 19. November 2025, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vorsitz: Christian Böhlen, Präsident

Anwesend: 19 Personen, davon 15 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Riggisberg (ca. 1,03 %, von total Stimmberechtigten 1452)

Entschuldigt: Rüegsegger Ueli (Synodale), Meier Marianne, Schmid Markus und Mirjam

Protokoll: Irene Bolzli, Sekretärin

Der Präsident eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Versammlung wurde im amtlichen Teil des Anzeigers vom 16. Oktober und vom 13. November 2025 publiziert. Ausserdem wurde sie in der November Ausgabe vom reformiert. erwähnt. Die Akten lagen ordnungsgemäss in der Kirche zur Einsichtnahme auf und waren auch auf der Webseite aufgeschaltet.

Feststellung des Stimmrechts:

Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Angehörige der evangelisch-reformierten Kirche, die 18 Jahre alt und seit mindestens drei Monaten in unserer Kirchgemeinde wohnhaft sind. Nichtstimmberechtigte müssen gesondert sitzen.

Der Präsident ermittelt die Stimmberechtigten. Marliese Beyeler, Irene Bolzli, Monika Iseli und Magdalena Stöckli sind nicht stimmberechtigt.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird von niemandem bestritten.

Als Stimmzählerin wird Heidi Simon gewählt.

Weiter macht der Präsident die Anwesenden auf Einsprache- und Rügemöglichkeiten aufmerksam. Einsprachen gegen Beschlüsse müssen innert 30 Tagen und Einsprachen gegen Wahlen innert 10 Tagen beim Regierungstatthalter Bern-Mittelland schriftlich eingereicht werden. Fehler und Rügen müssen sofort, während der Versammlung angebracht werden, sonst können sie nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Präsident weist darauf hin, dass sich die Kirchgemeinde Riggisberg an die Datenschutzbestimmungen hält und dies jährlich von der Rechnungsprüfungskommission überprüft wird.

Der vorliegenden Traktandenliste wird ohne Abänderungsantrag zugestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 lag ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung zur Einsichtnahme auf. Beschwerden sind keine eingegangen und der Kirchgemeinderat empfiehlt die Annahme. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt.

2. Nachkreditsprechung Anschaffung Beamer und Leinwand

Die fixe, elektrische Leinwand oberhalb des Taufisches und einen fest installierten Beamer wurde dieses Jahr installiert. Der Beamer und die Leinwand werden bereits rege benutzt.

Vor einem Jahr hat die Versammlung den Kredit in der Höhe von CHF 20'000.00 beschlossen.

Die Mediamatiker-Firma hat für die Montage einen befreundeten Schreiner mitgenommen. Dieser konnte die Holzabschlüsse an den Geräten fachgerecht ausführen. Aus diesem Grund wurde der Kredit um CHF 1'354.15 überzogen.

Kredithöhe:	CHF 20'000.00
Abschlussrechnung:	CHF 21'354.15 (+6.77%)
Benötigter Nachkredit:	CHF 1'354.15

Antrag: Es wird daher die Genehmigung einer Nachkreditsprechung in der Höhe von **CHF 1'354.15** beantragt.

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Nachkredit über CHF 1'352.15 zu.

3. Finanzen

Festsetzen des Kirchensteuersatzes

Seit Jahren liegt der Kirchensteuersatz unverändert bei 0.207% der einfachen Staatssteuer. Diese Steuereinnahmen finanzieren zum grössten Teil den Haushalt der Kirchgemeinde. Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung, den Ansatz auf diesem Niveau zu belassen.

Antrag: *Genehmigung der bisherigen Steueranlage von 0.207%.*

Beschluss: Die Versammlung stimmt der Steueranlage von 0.207% von der einfachen Steuer für das Jahr 2026 zu.

Genehmigung Budget 2026

Die Finanzverwalterin hat das Budget 2026 erstellt und erläutert dies anhand der einzelnen Sachgruppen. Es ist ein Aufwand von CHF 626'600.00 und ein Ertrag von CHF 577'290.00 budgetiert. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 49'310.00.

Das Budget 2026 wurde unter der Annahme des soeben kommunizierten Kirchensteueransatzes von 0.207% der einfachen Staatssteuer erstellt.

Erwähnt sind nur die Sachgruppen mit grösseren Abweichungen zum Vorjahr:

Aufwand nach Sachgruppen

Personalaufwand CHF 187'300.00

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 13'600.00 höher budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, weil die Entschädigung der Organistinnen per 01.01.2026 erhöht wird und per 01.08.2025 wurde bei Schmidt Miriam die Stellenprozente um 3% erhöht. Eine allfällige Lohnerhöhung ist vom KG-Rat noch nicht beschlossen. Die Löhne der Angestellten richten sich nach dem Kanton, welcher die Gehaltstabellen für 2026 erst anfangs Dezember veröffentlichen wird. Bei der Budgetierung wurde von einer Lohnentwicklung von 2,5% ausgegangen. Dies wurde auch bei den Sozialversicherungen wie AHV, Pensionskasse etc. berücksichtigt.

Sachaufwand CHF 218'400.00

Dies beinhaltet Unterhalt Liegenschaften und Immobilien; Büromaterial, Anschaffungen von Mobilien/Geräten, kirchliche Veranstaltungen, KUW- und Seniorenarbeit etc. Dieser ist um CHF 10'400.00 tiefer budgetiert gegenüber dem Budget 2025.

Das Konto „Abendmusik“ wird voraussichtlich ab 2026 direkt in der Bilanzbuchhaltung geführt und nicht mehr in der Erfolgsrechnung.

Einzelne Posten sind etwas tiefer und andere etwas höher budgetiert gegenüber dem Vorjahr.

Abschreibungen CHF 40'550.00

Das am 01.01.2019 bestehende Verwaltungsvermögen (Übergang HRM1 auf HRM2) wird ja bekanntlich innert 12 Jahren linear abgeschrieben. Dies ergibt pro Jahr einen Abschreibungsbetrag von CHF 34'388.75.

Neuinvestitionen müssen nach Anlagekategorie und Nutzungsdauer (dazu gibt es eine Tabelle) abgeschrieben werden. In diesem Jahr wurden ein Beamer und eine Leinwand angeschafft. Diese Investition muss über 10 Jahre à 10% abgeschrieben werden, d.h. pro Jahr CHF 2'135.00.

An der Kirchgemeindeversammlung wurde für die Sanierung vom Pfarrhaus ein Bruttokredit von CHF 190'000.00 genehmigt. Diese Investition muss über 40 Jahre à 2,5% abgeschrieben werden. Deshalb ist der budgetierte Betrag um CHF 4'150.00 höher gegenüber dem Budget 2025.

Finanzaufwand CHF 3'150.00

Dies beinhaltet verschiedener Aufwand wie Trauercafé, etc. sowie den Vergütungszins Kirchensteuer (wenn ein Steuerzahler Geld zurückhält, gibt es auch einen Zins). Dieser ist gegenüber dem Vorjahr beim Konto „Verschiedener Aufwand“ um CHF 1'000.00 tiefer budgetiert.

Transferaufwand CHF 153'200.00

Der Transferaufwand beinhaltet vor allem die Beiträge an die Kirche Zentralkasse BE/JU/SO, Beitrag an Finanzausgleich, Entschädigung Registerführer, Beiträge an verschiedene Institutionen sowie die Lohnkosten des Sekretariats (wird an die Kirchgemeinde Zimmerwald vergütet). Dieser ist um CHF 1'000.00 höher budgetiert gegenüber dem Budget 2025.

Durchlaufende Beträge CHF 24'000.00

Das sind die Kollekten, welche eingenommen werden und an die gewünschten Institutionen weitergeleitet werden. Hier sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2025.

Dies ergibt einen budgetierten Aufwand von CHF 626'600.00 für 2026.

Ertrag nach Sachgruppen

Fiskalertrag CHF 500'000.00

Das ist der erwartete Steuerertrag. Die Steuererträge sind immer recht schwierig zu budgetieren. Die Einnahmen sind eher vorsichtig budgetiert.

Aufgrund der Steuereinnahmen in den letzten Jahren wurde die zu erwartenden Steuereinnahmen um CHF 5'000.00 höher budgetiert.

Entgelte CHF 29'500.00

Dies beinhaltet Rückerstattungen von Versicherungen, Elternbeiträge an Lager, Beiträge an Alters- und Witwenarbeit, Benützungsgebühren, d.h. Vermietung von Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus.

Dieser Posten ist um CHF 4'700.00 tiefer budgetiert gegenüber dem Budget 2025.

Dies ist darauf zurückzuführen, weil das Konto „Abendmusik“ voraussichtlich ab 2026 direkt in der Bilanzbuchhaltung geführt wird

Finanzertrag CHF20'750.00

Dies beinhaltet den Mietertrag der Pfarrhauswohnung.

Auch sind hier die Verzugszinse Steuern berücksichtigt (wenn ein Steuerzahler seine Steuern zu spät bezahlt, wird ihm ein Verzugszins belastet)

Hier sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Transferertrag CHF 2'700.00

Dies beinhaltet den Betrag aus dem direkten Anteil der Bundessteuer, Kollekten und Spenden für die pfarramtliche Hilfskasse sowie die Rückverteilung der Co₂-Abgabe.

Dieser Betrag wurde leicht höher budgetiert gegenüber dem Budget 2025.

Ausserordentlicher Ertrag CHF 340.00

Für Kirchgemeinden, welche HRM2 am 01.01.2019 eingeführt haben, werden ab 01.01.2024 die Übergangsbestimmung nach Artikel T2-3 wirksam. Das heisst, dass in der Buchhaltung vorhandene Neubewertungsreserven linear über 5 Jahre aufgelöst werden müssen. Bei der Kirchgemeinde Riggisberg ist dies ein jährlicher Beitrag von CHF340.00 wo aufgelöst werden muss.

Durchlaufende Beiträge CHF 24'000.00

Das sind Kollekten, welche eingegangen sind und an die gewünschten Institutionen weitergeleitet werden (siehe auch Aufwand).

Dies ergibt einen budgetierten Ertrag von CHF 577'290.00 für 2026.

Investitionsrechnung

An der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2025 wurde für die Sanierung des Pfarrhauses ein Bruttokredit von CHF 190'000.00 beschlossen. Die Sanierung wird im 2026 umgesetzt.

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2025 beträgt CHF 671'860.00. Für das Jahr 2025 wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 42'530.00 und für das Jahr 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 49'310.00 budgetiert. Das voraussichtliche Eigenkapital beträgt somit per 31.12.2026 CHF 580'020.80

Antrag: *Genehmigung des Vorberichts und des Budget 2026 mit CHF 626'600.00 Aufwand, CHF 577'290.00 Ertrag und somit einem Aufwandüberschuss von CHF 49'310.00.*

Beschluss: Das Budget 2026 mit Vorbericht wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt der Versammlung für das Vertrauen und der Finanzverwalterin für die grosse Arbeit.

Orientierung Finanzplan

Die Finanzverwalterin stellt den Finanzplan vor. Der Finanzplan 2025-2030 wurde vom Kirchgemeinderat an der Septembersitzung genehmigt und kann jederzeit eingesehen werden. Für die Versammlung ist er lediglich zur Kenntnisnahme.

4. Bericht aus dem Kirchgemeinderat und den Pfarrämtern

Ein ereignisreiches Kirchenjahr liegt hinter uns. Es begann mit stimmungsvollen Anlässen im Advent. Im Januar war das Delegiertenessen und im Frühling folgte der Weltgebetstag, das Konflager in Taizé, die goldene Konfirmation und das Essen für freiwillige Mitarbeiter:Innen. Der Höhepunkt war die EXPO in Riggisberg mit der schönen Holzkirche im Dorf. Es folgte das Erntedankfest, das Basar Wochenende und zum Abschluss des Kirchenjahres der Ewigkeitssonntag. Über das ganze Jahr verteilt fanden KUW-Anlässe, Senioren-Veranstaltungen und Ausflüge, Konzerte von der Abendmusik, Fiire mit de Chliine und zahlreiche Gottesdienste, LOGO-Lobgottesdienste und Taizé Friedensgebete in der Kirche statt.

5. Verschiedenes und Mitteilungen

Christian öffnet das Fenster für Mitteilungen.

Der Präsident bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Art und Weise für die Kirchgemeinde engagieren und allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

Er schliesst die Versammlung um 19.55 Uhr

Zum Abschluss der Versammlung und als Übergang zum gemütlichen Zusammensein liest Magdalena eine Geschichte von Kai Uwe Schulz vor.

Riggisberg, 19. November 2025

Kirchgemeinderat Riggisberg

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Die Stimmenzählerin

Christian Böhlen

Irene Bolzli

Heidi Simon